

Frühjahr 2023

polar

Kriminalromane



Adam LeBor
Melissa Ginsburg
Peter Papathanasiou
J. Todd Scott
Robert Reuland
Ken Bruen

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Polar Verlag ist die Literatur der Krise, der Lost Places. In Zeiten, wie wir sie erleben, nützt es nichts, die Welt schönzufärben, ihr ein Happy End anzudichten, darauf zu vertrauen, dass die Gerechtigkeit von alleine siegt. Falsche Versprechungen hören wir viel zu oft.



Mit **Adam LeBor** und seinem Kriminalroman „District VIII“ begeben wir uns mitten hinein in den Brennpunkt der Flüchtlingswelle. Nach Budapest. Sein Ermittler Balthazar Kovacs ist ein Roma. Mit ihm werfen wir einen Blick auf die Schattenseiten der kurzen Welcome-Euphorie, ins europäische Bestreben, Leid totzuschweigen.

J. T. Scotts Sheriff Chris Cherry kennen wir bereits aus „Die weite Leere“, wo er sich hilflos dem Drogenhandel und der Korruption als Deputy entgegenstemmte. Nun ist er in „Weiße Sonne“ der Sheriff in Big Bend. Als ein Rio-Grande-Führer brutal ermordet wird, zeigt sich einmal mehr, dass nicht nur die Sonne in West-Texas die Menschen verhärtet. Der Hass schafft das leichterhand.

Mit **Robert Reuland** ziehen wir in „Brooklyn Supreme“ vors Gericht. Wo ist Gerechtigkeit eher zu erwarten als vor dem Gesetz? An einer Straßenecke in Brooklyn erschießt eine Polizeibeamtin einen jungen Schwarzen. Seitens der Polizei gibt es die üblichen Dementis und Versprechungen. Inmitten einer aufgebrachten Öffentlichkeit kommt es zu einem Prozess. Die betreffende Polizistin, Georgina Reed, kommt frisch von der Polizeiakademie und ist jung und schwarz.

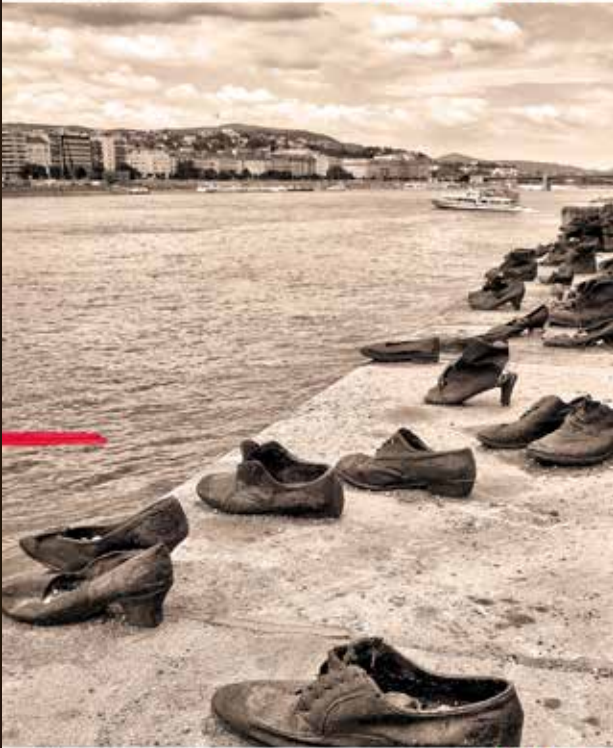
In diesem Frühjahr ist es wichtig, nicht alles der Gerechtigkeit zu überlassen und darauf zu vertrauen, dass sie weiß, was sie tut. Immerhin geht es sowohl bei LeBor, als auch bei Scott und Reuland, um eines: Jeden Morgen in den Spiegel sehen zu können.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr
Wolfgang Franßen

Adam LeBor

DISTRICT VIII



KRIMINALROMAN

polar

J. TODD SCOTT

WEISSE SONNE



KRIMINALROMAN

polar

ROBERT REULAND BROOKLYN SUPREME



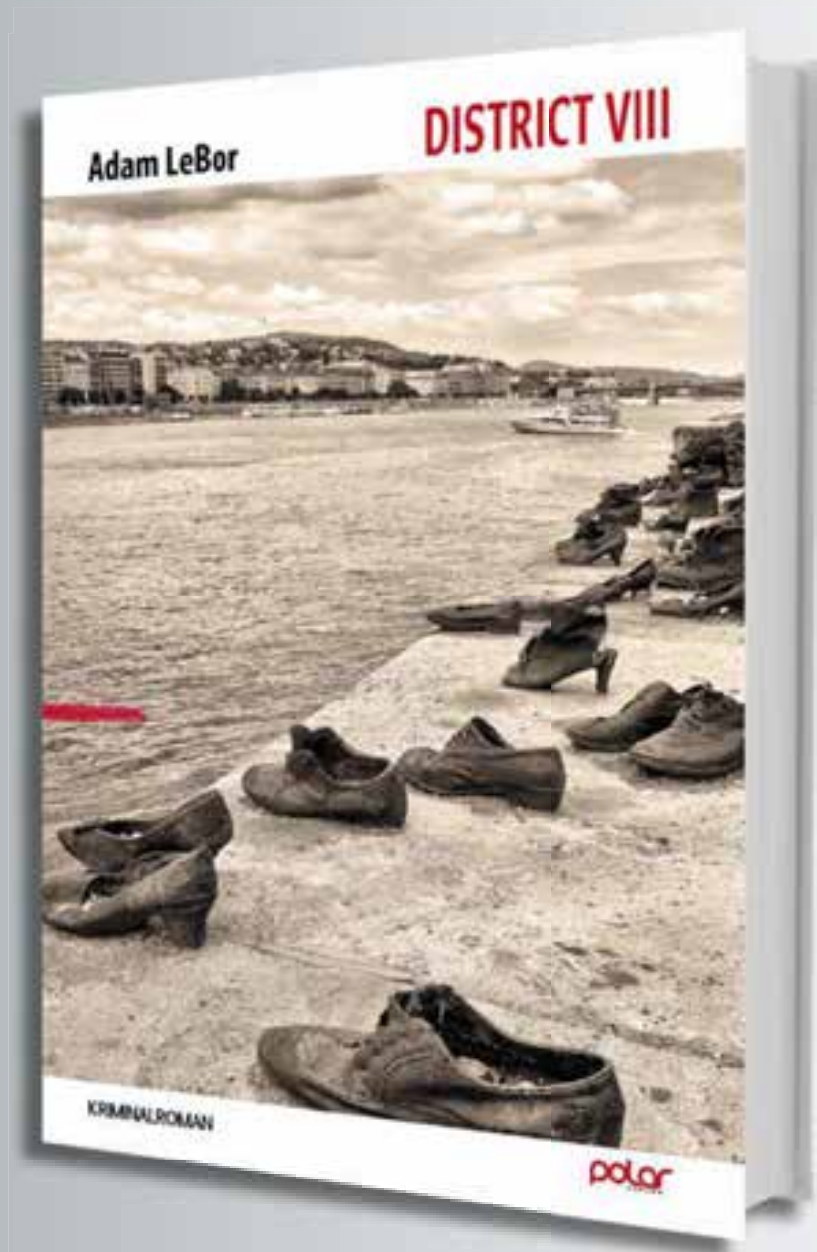
KRIMINALROMAN

polar



Adam LeBor wurde 1961 in London geboren. 1991 beschloss er, Auslandskorrespondent zu werden und zog nach Budapest, um über die Nachwirkungen des Zusammenbruchs des Kommunismus zu berichten. Er schreibt für The Economist, Monocle, Newsweek, New York Times und rezensiert in der Literary Review.

Seine Noir-Krimireihe spielt im heutigen Budapest. In deren Mittelpunkt steht Balthazar Kovacs, ein Roma-Ermittler der Budapester Mordkommission. LeBor veröffentlichte mehrere Sachbücher und Kriminalromane. Er lebt mit seiner Familie in London.



Adam LeBor

District VIII

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Mit einem Nachwort von Carsten Germis

ca. 380 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-66-6 | EUR (D) 26,00 / EUR (A) 26,80

Erscheinungstermin: Januar 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © elena-misnic-EyeEm/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

District VIII



» Leseprobe

Die synthetische Stimme dröhnte immer noch monoton im Hintergrund – die Bahnhofsdurchsagen in ungarischer Sprache waren ein ständiger Teil der Geräuschkulisse – aber es waren menschliche Geräusche, die in seinen Schlaf eingedrungen waren. Eine Stimme, die er kannte, die er nie wieder hören wollte. Nazir warf einen Blick nach rechts. Etwa zwanzig Meter entfernt bewegte sich etwas, ein Mann saß in der Hocke, Gemurmel.

Nazir ermahnte sich, nicht in Panik zu geraten, ganz ruhig zu bleiben, gefasst, klug. Hier war er in Sicherheit. Er war umgeben von Menschen, Polizisten und bald auch Reportern. Es konnte nichts Schlimmes passieren, außer noch mehr lange Tage unterwegs. Er und Maryam saßen nun bereits seit fünf Tagen am Keleti Bahnhof fest, nur ein Zwischenstopp auf einer Reise, die bereits drei Wochen dauerte. Sie waren nachts aus Aleppo geflüchtet, hatten die Front überquert, ein Taxi nach Damaskus genommen, ein weiteres nach Beirut, waren von dort nach Istanbul geflogen, dann auf dem Landweg weiter mit dem Bus und schließlich zu Fuß durch Bulgarien, Serbien und Ungarn.

Hier versuchte wenigstens niemand, sie zu vergasen oder zu erschießen oder auch nur festzunehmen. Sie hatten es nach Europa geschafft, noch nicht ganz in den Westen, aber definitiv nach Mitteleuropa. Der gelbe Anstrich des Bahnhofs verblasste, der Wartebereich war dunkel und trostlos, das Dach hatte Risse. Aber der Keleti war immer noch das Symbol des kaiserlichen Imperiums und dafür, dass Budapest im Herzen des Kontinents lag. Vor einigen Tagen hatten er und Maryam stundenlang auf die Tafel mit den Abfahrten gestarrt und von einem neuen Leben im Westen geträumt. An einem normalen Tag fuhren von hier Züge nach Berlin, Wien, Paris und München. Aber es waren keine normalen Zeiten. Vor vierundzwanzig Stunden hatte die Regierung die Westgrenze für Flüchtlinge geschlossen. Sämtliche internationalen Zugverbindungen waren gestrichen worden, die Inlandverbindungen verkehrten weiterhin. Was für die Migranten allerdings keine Rolle spielte, da sie sich nicht im Bahnhofsgebäude selbst aufhalten durften.

Bereitschaftspolizisten standen in einer langen Reihe vor dem Eingang. Alle paar Minuten traten sie beiseite, um frühmorgendliche Pendlern durchzulassen, dann kehrten sie an ihren Platz zurück, die Arme verschränkt, die Gesichter teilnahmslos.

» Pressestimmen

„Ein exzellenter Thriller, verwoben mit vielen aktuellen Themen... Kovacs ist ein großartiger Charakter.“

Crime Review

„Adam LeBor zeigt, dass es in der Kriminalliteratur immer noch aufregende neue Wege zu entdecken gibt.“

Val McDermid

» Inhalt

Vor dem Keleti-Bahnhof in Budapest wacht Simon Nazir, ein Flüchtling aus Aleppo, in seinem Schlafsack auf. Er und seine Frau warten seit Tagen darauf in einen Zug nach Deutschland zu steigen. Das ist das endgültige Ziel, das viele Hunderte Vertriebener zu erreichen hoffen, die sich in der gleichen Lage wie Simon befinden. Die ungarische Regierung verweigert ihnen die Durchreise. Simon erkennt jemanden aus Aleppo und lässt seine schlafende Frau zurück, um ihm zu folgen. Er wird es nicht nach Deutschland schaffen. Als Balthazar Kovacs, Kriminalbeamter bei der Budapester Mordkommission, eine Nachricht erhält, dass am Platz der Republik 26, dem ehemaligen Sitz der Kommunistischen Partei, eine Leiche gefunden wurde, ist diese bei seinem Eintreffen verschwunden. Kovacs begibt sich auf eine Reise tief in die dunkle Schattenseite Budapests, eine Reise, die ihn zwingen wird, zwischen dem Gesetz und der Realität der Flüchtlinge zu wählen. Hinter den Kulissen wird viel Geld mit der Krise verdient.



J. Todd Scott ist seit mehr als zwanzig Jahren als Bundesagent bei der DEA tätig und arbeitet an Fällen, in denen internationaler Seeschmuggel, inländische Meth-Labors und mexikanische Kartelle untersucht werden. Er hat einen Jura-Abschluss der George Mason University und ist Vater von drei Kindern. Er stammt aus Kentucky und wohnt heute im Südwesten, der die Kulisse für „The Far Empty“ bildete. Im Polar Verlag erschien bereits „Die weite Leere“.



J. Todd Scott

Weisse Sonne

Aus dem Amerikanischen von Harriet Fricke
Mit einem Nachwort von Jon Bassoff

ca. 560 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-71-0 | EUR (D) 27,00 / EUR (A) 27,80

Erscheinungstermin: April 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © Didier San Martin/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Weißer Sonne

» Leseprobe:

Einer Blutspur zu folgen, war alles andere als einfach, wenn man mit achtzig Meilen über den Highway brettete.

Sehen musste Sheriff Chris Cherry das Blut nicht, es war da, das wusste er auch so. Dicke Tropfen auf dem U.S. 90, sie liefen hinten von der Stoßstange des Nissan Maxima, der alles gab, um aus Chris' Sichtfeld zu verschwinden und Staub aufwirbelnd links und rechts über Fahrspuren und Randstreifen ausscherte.

Das Blut stammte von Tommy Milford, einem seiner Deputys. Ob er noch lebte, wusste Chris nicht.

Deputy Dale Holt kümmerte sich zehn Meilen entfernt um den Schwerverletzten. Er war mit Tommy Streife gefahren, als alles passierte und obwohl er nur ein Jahr älter war als Tommy, hatte er, als Chris die Verfolgung aufnahm, die Hand des Kollegen gehalten wie ein Vater und immer wieder gesagt, halt durch, bitte halt durch. Ob sie Tommy bewegen durften, hatte Chris nicht gewusst. Gut sah es jedenfalls nicht aus. Doch bevor Dale den Sheriff alarmiert und den Krankenwagen gerufen, bevor er neben seinem verletzten Freund auf die Knie gegangen und seinen Körper mit dem eigenen abgeschirmt hatte, war es ihm noch gelungen, eine Handvoll Schüsse auf den flüchtenden Nissan abzufeuern. Ein Projektil hatte die Heckscheibe durchschlagen, sodass sich auf dem Sicherheitsglas ein Spinnennetz ausgebreitet hatte.

Auf dieses Spinnennetz konzentrierte Chris sich nun und nicht auf das Blut seines Deputys auf dem Asphalt.

Er betete, dass Tommy sich an Dales Hand festhielt und mit jedem Herzschlag fest zudrückte, damit Dale und alle anderen wussten, dass er noch am Leben war.

Bitte nicht sterben. Gott, bitte nicht heute.

Nicht heute. Nicht an Tommys erstem Arbeitstag.

» Pressestimmen

„Hervorragend . . . kombiniert vielschichtige Charaktere mit Spannung bis zum Abwinken. . . . Scott zeichnet sich durch die Gegenüberstellung von Schrecklichem und Alltäglichem aus. . . . Fans von Ace Atkins werden an diesem düsteren Kriminalroman ihre Freude haben.“

Publishers Weekly

„High White Sun“ ist ein beeindruckender Roman von einem der besten Krimi-autoren der Gegenwart. J. Todd Scott fängt die raue Schönheit von Big Bend, Texas, und die noch rauerer Männer und Frauen ein, die auf beiden Seiten des Gesetzes leben. Ein Hauch von McCarthy klingt durch diese Seiten, aber die Stimme ist ganz Scott - spezifisch, lyrisch und mit einem Gespür für Zeit und Ort.“

T. Jefferson Parker

» Inhalt

Chris Cherry, der nach dem Tod seines korrupten Chefs Stanford Ross zum Sheriff von Big Bend County befördert wurde, macht sich daran, in seiner Stadt und seinem Department aufzuräumen. Als die Leiche von Billy Bravo, einem Flussführer am Rio Grande, mit zerschmettertem Schädel in der Wüste aufgefunden wird, kennt Cherry nur eine Gruppe, die zu solch brutaler Gewalt fähig ist: die Aryan Brotherhood of Texas, die in der Geisterstadt Killing eine „rein arische“ Siedlung errichten will. Wenn man ihnen beigetreten ist, gibt es keine Möglichkeit, wieder auszutreten und trotzdem am Leben zu bleiben. Wer überläuft, stirbt, genau wie jeder, der sich ihnen in den Weg stellt. Chris und seine neuen Deputys Ben Harper, den er aus dem Ruhestand gelockt hat, und America Reynosa ermitteln gegen den Anführer, John Wesley Earl. Doch der Gerechtigkeit Genüge zu tun ist nicht so einfach, wie Cherry es sich erhofft hat. Er stößt auf eine Reihe zwielichtiger Gestalten wie den „Pastor“ Thurman Flowers' dessen Kirche der Reinheit Hass, Terror und Gewalt predigt.

Für Fans von Craig Johnson, Ace Atkins, James Lee Burke und Robert B. Parker.



Robert Charles Reuland wurde 1963 in Dallas, Texas, geboren. Er begann seine juristische Laufbahn 1990 in Manhattan, wo er in den Prozessabteilungen zweier Unternehmen arbeitete, bevor er 1996 in das Büro des Bezirksstaatsanwalts in Brooklyn wechselte.

Er ist der Autor von zwei Romanen, „Hollowpoint“ und „Semiautomatic“. Beide Bücher spielen im Büro des Bezirksstaatsanwalts von Brooklyn, wo Reuland als Staatsanwalt im Morddezernat tätig war. Im Jahr 2001 ließ er sich als Privatanwalt in New York City nieder und spezialisierte sich auf die Verteidigung von Personen, die aufgrund von polizeilichem und staatsanwaltschaftlichem Fehlverhalten zu Unrecht verurteilt wurden.

Er lebt in Park Slope, Brooklyn.



Robert Reuland Brooklyn Supreme

Aus dem Amerikanischen von Andrea Stumpf
Mit einem Nachwort von William Boyle

ca. 380 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-948392-73-4 | EUR (D) 26,00 / EUR (A) 26,80

Erscheinungstermin: Mai 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © jp/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Brooklyn Supreme

» Leseprobe:

Police Officer Georgina Reed tötete einen Mann. Besser gesagt einen Jungen. Im Keller eines Polizeireviers erzählte sie mir ihre Geschichte. Weil sie im Grunde keine Ahnung hatte, wer ich war oder warum sie sich mir erklären musste, log sie. Sie hatte Angst. Ihre Zukunft hatte gerade innerhalb eines Sekundenbruchteils eine radikale Wendung genommen – die Zeit, die ein Neun-Millimeter-Hohlspitzgeschoss braucht, um an einer Brooklyner Straßenecke sein Ziel zu finden – und sie versuchte sich damit zu retten, die Geschichte halbwegs plausibel klingen zu lassen.

Immer noch in Bushwick, stand ich jetzt an einer Ampel und bemerkte erst, dass sie auf Grün geschaltet hatte, als hinter mir die erste, dann die zweite und die dritte Hupe ertönten. Das Hupen klang aufgebracht, aber hinter den geschlossenen Scheiben meines Autos wie aus großer Ferne, auch weil ich mit meinen Gedanken noch im Keller des 83. Polizeireviers war, wo Georgina Reed – viel zu jung dafür, kaum ein Cop – auf einem Metallklappstuhl saß und mir ihre Geschichte erzählte. Natürlich log sie und als ich dann die Wahrheit kannte, war es mir egal und ich wollte nur noch schlafen. An diesem Abend jedoch, vor der Ampel, da wollte ich es wissen. Ich wollte wissen, was an dieser Straßenecke passiert war, weil es mein Job war, die Wahrheit herauszufinden und nötigenfalls zu verschleiern.

Auf der Fahrbahn neben mir floss der Verkehr in die entgegengesetzte Richtung und ich sah verschwommene Lichter im Augenwinkel und hörte das Hupen. Im Rückspiegel konnte ich nichts erkennen. Der Regen auf der Heckscheibe brach das Licht der Scheinwerfer und Rücklichter in Hunderte rot und weiß glitzernde Scherben. Als ich das Fenster hinunterließ, klangen die Geräusche näher, aber immer noch gedämpft. Ich winkte die Autos an mir vorbei und dann war ich wieder allein in der Stille.

Hier war es passiert, an der Ecke Broadway und Putnam. Vielleicht der Schauplatz eines Verbrechens. Darüber zu entscheiden, ist nicht meine Aufgabe. Ich gehöre nicht zu denen, die Schuld zuweisen. Wer weiß, sagte ich mir, vielleicht ist es ja genau so passiert, wie sie gesagt hat – dass sie den Jungen stoppen musste, dass sie keine Wahl hatte, aber ich zweifelte daran. Wenn man mich fragt, dann drückte Georgina Reed zu schnell ab. Außerdem stimmte an ihrer Geschichte irgendwas nicht. Reed wollte unbedingt, dass ich ihr glaube, und nichts verrät eine Lüge mehr als das Bemühen, sie glaubwürdig erscheinen zu lassen. Ich stand also an der Ecke Putnam Avenue und Broadway, nachdem ich Georgina Reed im Keller des Polizeireviers ein paar Querstraßen weiter nördlich zurückgelassen hatte, sie gesagt hatte, was sie sagen wollte, und mir mit ihren kurzen kalten Fingern die Hand geschüttelt hatte, während in ihren feucht schimmernden dunklen Augen die Hoffnung lag, dass ich ihr helfen könnte, wenn ich ihr nur glauben würde.

Als ich aus dem Revier hinaus in den Regen trat, war es schon nach Mitternacht. Ich hätte gleich nach Hause fahren sollen. Wobei mein Zuhause eher einem Hotel glich und aus zwei Zimmern in einem Apartmentgebäude bestand. Ich verließ das 83., stieg in mein Auto und ließ den Motor an, dann überlegte ich, was ich tun sollte. Möglichkeiten gab es genug. Ich hätte Garrity anrufen und ihn mit der Nachricht um den Schlaf bringen können. Ich hätte zu Kat fahren können. Vielleicht war sie noch wach, dachte ich, und wenn nicht, würde es ihr nichts ausmachen. Sie würde sich im Bett aufsetzen und mich im Arm halten und nach Schlaf riechen. Oder ich hätte in eine ruhige Bar gehen und so tun können, als würde ich das Ganze in Alkohol ertränken und hätte damit eine halbwegs passable Imitation meines früheren Ichs auf einem x-beliebigen Barhocker geliefert.

» Pressestimmen

Rob Reuland schreibt wunderschön – über Traurigkeit und Städte und verletzte Träume. Erst mit Hollowpoint und dann mit Semiautomatic hat er meinen Glauben an die Gesundheit und die Zukunft des urbanen Kriminalromans erneuert.“

Dennis Lehane

„Der atemberaubende neue Roman eines der „begabtesten Krimiautoren“

George Pelecanos

„Fesselnd ... Ich schätze Robert Reulands Versuch, sich mit brisanten Themen auseinanderzusetzen ... Das daraus resultierende Panorama, das von Reulands Arbeit als Staatsanwalt und Strafverteidiger geprägt ist, trieft vor Zynismus.“

Sarah Weinman, The New York Times Book Review

» Inhalt

Will Way ist die erste Person, die gerufen wird, wenn es in Brooklyn Supreme zu einer Schießerei kommt, in die ein Polizist verwickelt ist. Als Gewerkschaftsvertreter der Patrolmen's Benevolent Association hat er achtundvierzig Stunden Zeit, sich mit den betroffenen Polizisten zu unterhalten, bevor es irgendjemand anderes tut, seien es die Vorgesetzten der Polizisten, die Dienstaufsicht oder die Staatsanwaltschaft. Seine Aufgabe ist es, sich in erster Linie um das Wohlergehen der Polizisten zu kümmern. Als Georgina Reed einen Mann unmittelbar nach dem Überfall auf eine Bodega erschießt, denkt Way, dass dies ein einfacher Fall ist. Doch als er im Keller des Reviers sitzt und Georginas Geschichte hört, wird ihm immer mulmiger zumute, denn Georgina lügt eindeutig über das, was vor wenigen Stunden passiert ist. Sie behauptet, dass der Mann, den sie erschossen hat, eine Waffe in der Hand hatte. Andere schwören, dass er nur einen Strauß Azaleen bei sich führte. Unter der Leiche wird eine Waffe gefunden. Der Fall wird zum gefundenen Fressen für die Medien. Als Ways undurchsichtige Verbindung zu einem prominenten Richter des Obersten Gerichtshofs von Brooklyn aufgedeckt wird, wird er zur nächsten Zielscheibe für den Mob, der jemanden sucht, um ihn für die rassistische Ungerechtigkeit in Amerika verantwortlich zu machen.

Die Taschenbuchreihe

DARK PLACES

Liebe Leserinnen und Leser, Buchhändlerinnen und Buchhändler,
Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde des Verlages

*An manchen Tagen gehe ich alleine an dunkle Orte
An manchen Tagen gehe ich an dunkle Orte in meiner Seele*

So lautet eine Passage im Songtext „Dark Places“ von Beck. Dies könnte auch das Motto unserer Taschenbuchreihe **DARK PLACES** sein. Erforschen und ergründen unsere Autoren doch diese dunklen Orte. Ob es nun die Orte in einem selbst sind oder die Orte und Städte in denen man lebt oder in die es einen verschlägt. So sind es in diesem Frühjahrsprogramm zwei neue Autor*innen die Ihnen der Polar Verlag vorstellen möchte und ein altbekannter, Ken Bruen, dessen Reihe um Brant wir gerne fortsetzen.

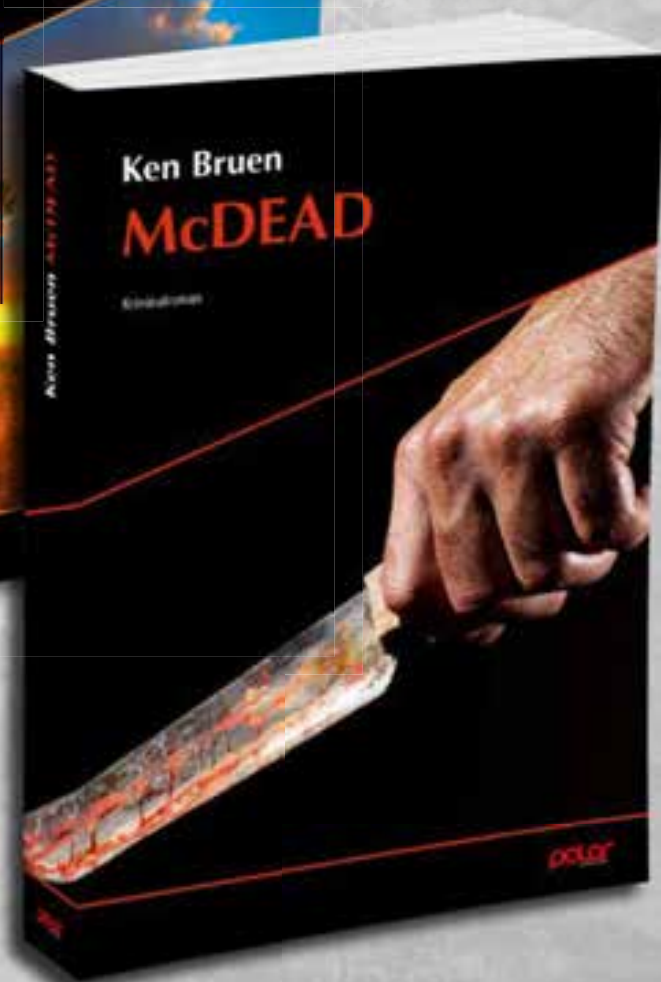
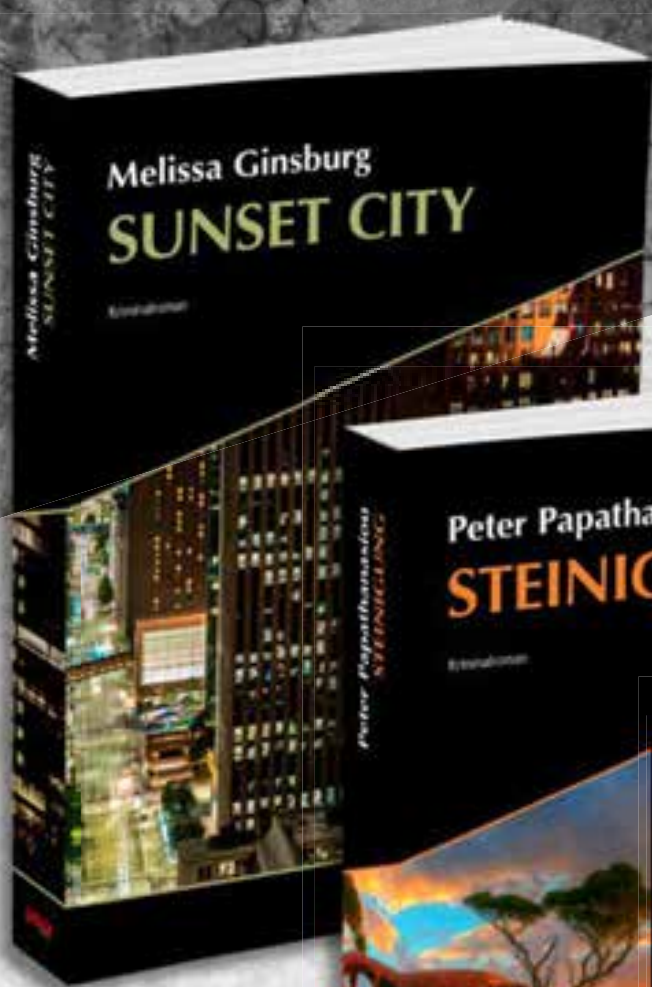
Melissa Ginsburg zeigt uns in ihrem Roman die Sonnenstadt Houston aber auch die Nachtseiten dieser Stadt in Texas. Houston hat eine Art, sich von schlechten Angewohnheiten zu ernähren und Charlotte, die Hauptprotagonistin, will nicht von diesem Moloch geschluckt werden, als Opfer ihrer eigenen qualvollen Begierden.

Peter Papathanasiou beschreibt eine kleine Stadt im australischen Outback, die im Konflikt steht zwischen den Weißen und den Aborigines, aber auch zwischen Flüchtlingen und den Stadtbewohnern. Dann geschieht ein Mord an einer Lehrerin.

Auch in diesem Halbjahr erscheint ein Buch von **Ken Bruen**. Mit McDead beschließen wir die „White Trilogy“ mit Brant und seinem Vorgesetzten Roberts. Aber dies ist nicht das Ende der Brant-Reihe.

Auf diese Bücher können Sie sich freuen. Wir vom Polar Verlag wünschen Ihnen einen spannenden Bücherfrühling und kommen Sie gut durch diese Zeit.

Ihr
Jürgen Ruckh



© Patrick Stotz

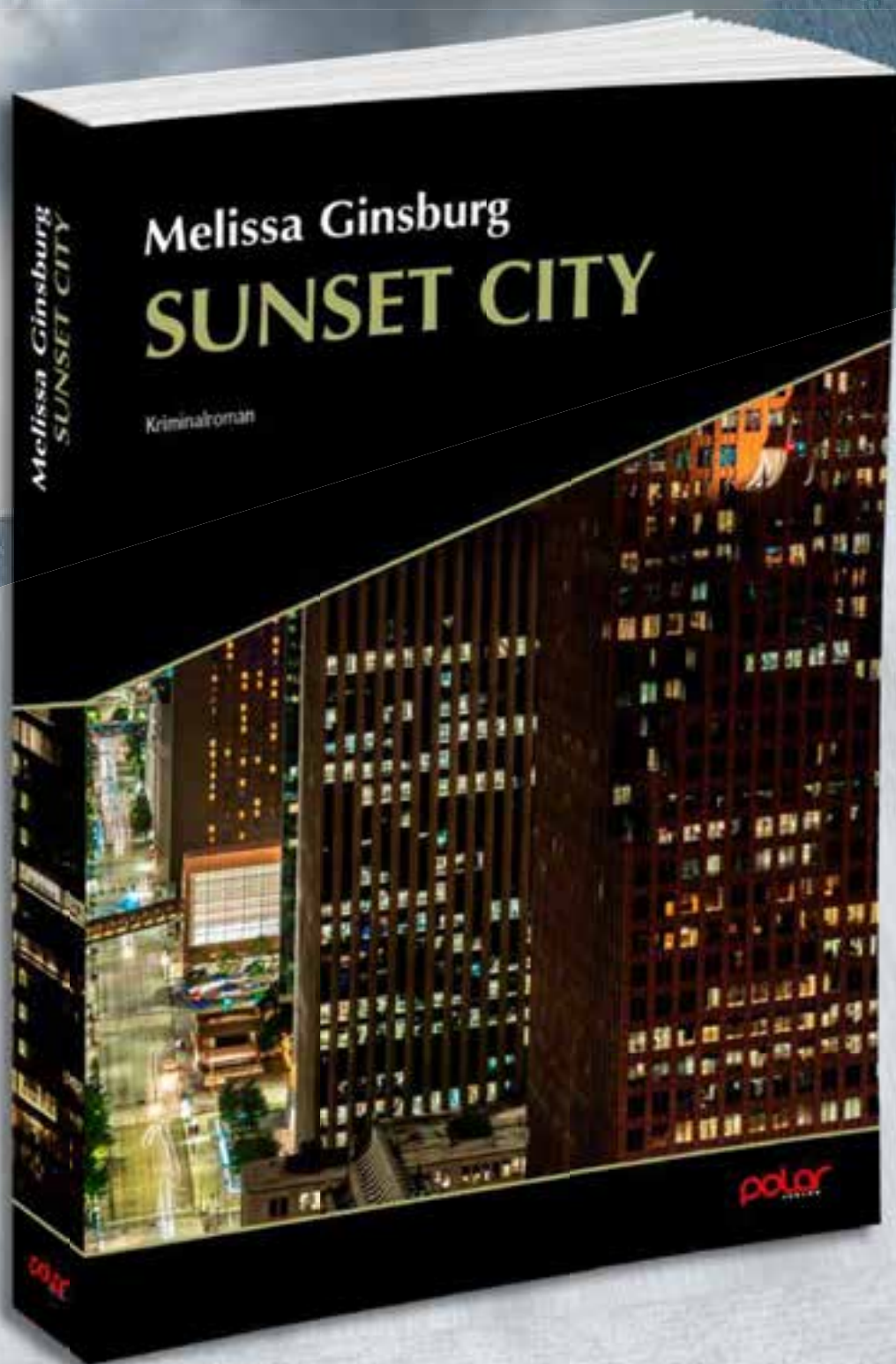
Melissa Ginsburg

SUNSET CITY



© Melissa Ginsburg

Melissa Ginsburg ist Autorin von Gedichtbänden und den Romanen „The House Uptown“ und „Sunset City“. Ihre Gedichte sind im New Yorker, Image, Guernica, Kenyon Review, Fence, Southwest Review und anderen Magazinen erschienen. Ursprünglich aus Houston, Texas, stammend studierte Melissa Ginsburg Poesie am Iowa Writers' Workshop. Sie ist außerordentliche Professorin für Kreatives Schreiben und Literatur an der University of Mississippi und Mitherausgeberin von Tupelo Quarterly. Sie lebt in Oxford, Mississippi.



Aus dem Amerikanischen von Kathrin Bielfeldt
Mit einem Nachwort von Sonja Hartl

ca. 228 Seiten | Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-948392-68-0 | EUR (D) 17,00 / EUR (A) 17,50
Erscheinungstermin: Februar 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © Cory/Adobe Stock



Werbung



Print

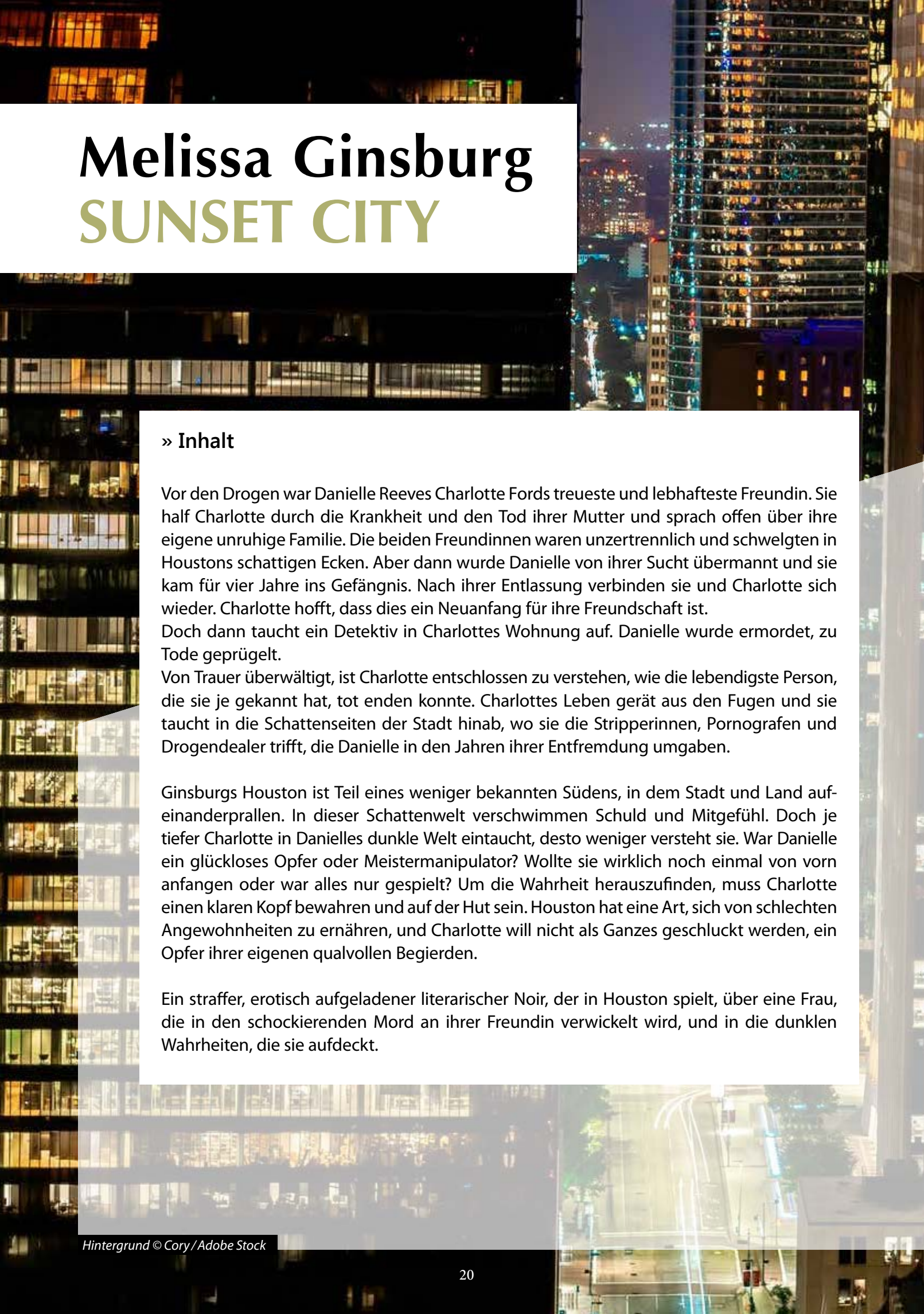


Online



Plakat

Leseexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de



Melissa Ginsburg

SUNSET CITY

» Inhalt

Vor den Drogen war Danielle Reeves Charlotte Fords treueste und lebhafteste Freundin. Sie half Charlotte durch die Krankheit und den Tod ihrer Mutter und sprach offen über ihre eigene unruhige Familie. Die beiden Freundinnen waren unzertrennlich und schwelgten in Houstons schattigen Ecken. Aber dann wurde Danielle von ihrer Sucht übermannt und sie kam für vier Jahre ins Gefängnis. Nach ihrer Entlassung verbinden sie und Charlotte sich wieder. Charlotte hofft, dass dies ein Neuanfang für ihre Freundschaft ist.

Doch dann taucht ein Detektiv in Charlottes Wohnung auf. Danielle wurde ermordet, zu Tode geprügelt.

Von Trauer überwältigt, ist Charlotte entschlossen zu verstehen, wie die lebendigste Person, die sie je gekannt hat, tot enden konnte. Charlottes Leben gerät aus den Fugen und sie taucht in die Schattenseiten der Stadt hinab, wo sie die Stripperinnen, Pornografen und Drogendealer trifft, die Danielle in den Jahren ihrer Entfremdung umgaben.

Ginsburgs Houston ist Teil eines weniger bekannten Südens, in dem Stadt und Land aufeinanderprallen. In dieser Schattenwelt schwimmen Schuld und Mitgefühl. Doch je tiefer Charlotte in Danielles dunkle Welt eintaucht, desto weniger versteht sie. War Danielle ein glückloses Opfer oder Meistermanipulator? Wollte sie wirklich noch einmal von vorn anfangen oder war alles nur gespielt? Um die Wahrheit herauszufinden, muss Charlotte einen klaren Kopf bewahren und auf der Hut sein. Houston hat eine Art, sich von schlechten Angewohnheiten zu ernähren, und Charlotte will nicht als Ganzes geschluckt werden, ein Opfer ihrer eigenen qualvollen Begierden.

Ein straffer, erotisch aufgeladener literarischer Noir, der in Houston spielt, über eine Frau, die in den schockierenden Mord an ihrer Freundin verwickelt wird, und in die dunklen Wahrheiten, die sie aufdeckt.

» Pressestimmen

„In ihrem atemberaubenden Debüt hat Melissa Ginsburg in Houston gefunden, was frühere Noir-Autoren in Los Angeles gefunden haben: Eine dunkle Unterwelt voller Sünde, Gewalt und verdorbener Seelen. Sunset City ist sexy, verstörend, intensiv und manchmal bewegend ergreifend“

Ron Rash

„Melissa Ginsburgs Sunset City bannt von den ersten Seiten an. Durchdrungen von Sehnsucht, Bedauern und einer verdrehten Erotik, ist es ebenso ein Mysterium des Charakters wie des Verbrechens und literarischer Noir in seiner fesselndsten Form

Megan Abbott

„Ein Netz aus Dunkelheit und Sonnenlicht, das von einer der denkwürdigsten Heldinnen der letzten Jahre durchquert wird, durchflutet Charlotte Fords Reise durch Sunset City mit einer Lyrik und Sehnsucht, die ihr Genre erhebt; zerschrammt und mit gebrochenem Herzen und scharf wie eine Bandsäge, mit einem so realen Ortsgefühl, dass Sie die Hitzewellen auf dem Asphalt spüren. Ein aufregendes Debüt einer Krimiautorin mit echtem Herzen und Weisheit und der Sprache, die es zu tragen vermag.

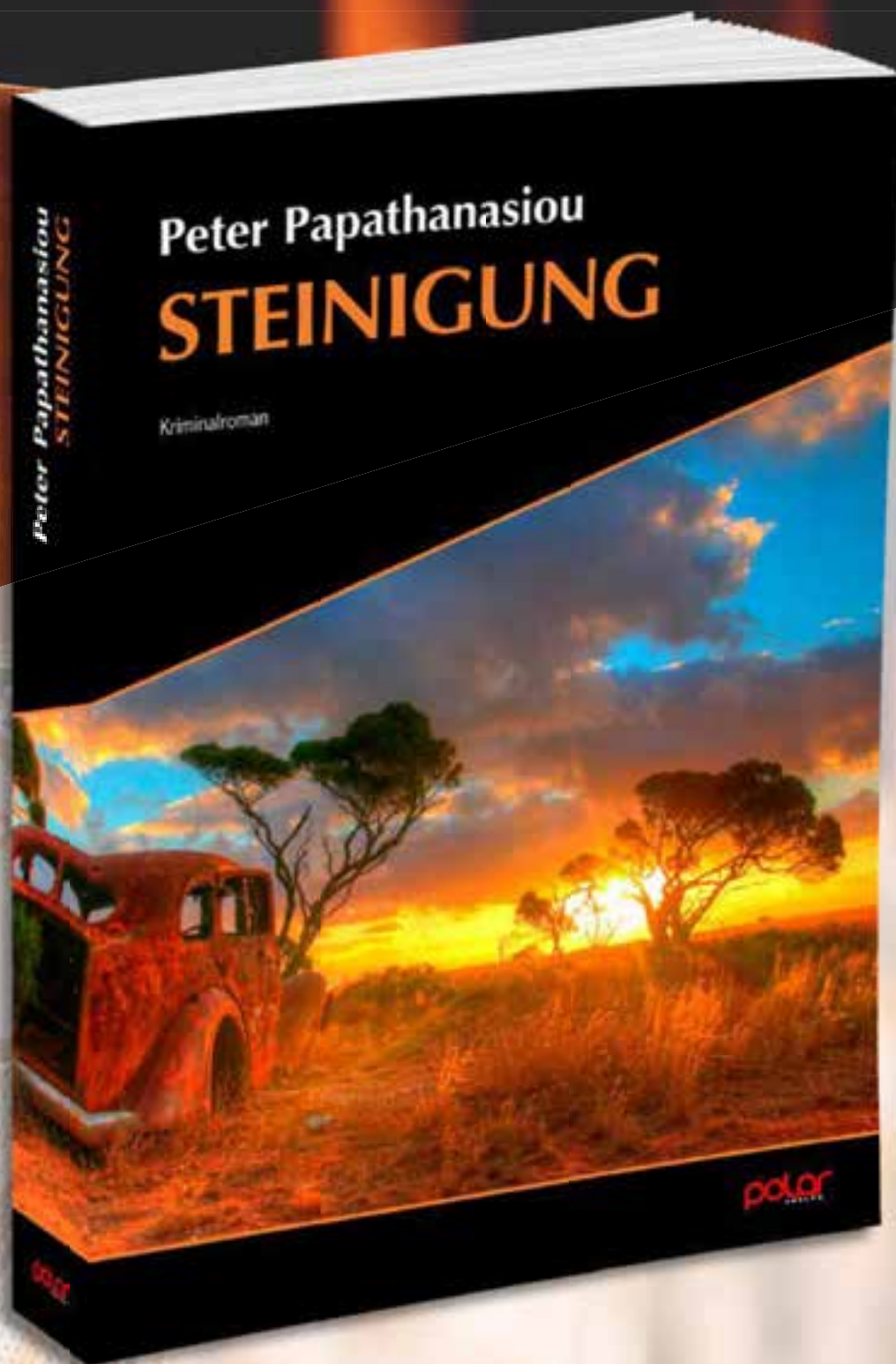
Nic Pizzolatto

Peter Papathanasiou

STEINIGUNG



Peter Papathanasiou wurde in Nordgriechenland geboren und als Baby von einer australischen Familie adoptiert. Seine Texte wurden international von der *New York Times*, *Guardian*, *Sydney Morning Herald*, *The Age*, *The Canberra Times*, *Daily Telegraph*, *The ABC*, *SBS*, *Huffington Post* veröffentlicht. Er hat einen MA in Creative Writing von der City University, London, und einen PhD in Biomedical Sciences von der Australian National University.



Aus dem australischen Englisch von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Lore Kleinert

ca. 360 Seiten, Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-948392-70-3 | EUR (D) 17,00 / EUR (A) 17,50
Erscheinungstermin: März 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © totajla / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesee exemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Peter Papathanasiou

STEINIGUNG

» Inhalt

Die örtliche Schullehrerin Molly Abbott wird in Cobb, einer kleinen Stadt im australischen Outback, zu Tode gesteinigt aufgefunden. Am nördlichen Stadtrand wird das große neue Einwanderungsgefängnis von den Einheimischen misstrauisch beäugt. Die Spannungen zwischen Weißen und Aborigines, zwischen Einwanderern im Flüchtlingslager und den Stadtbewohnern sind groß.

Detective Sergeant Giorgios „George“ Manolis, der immer noch um den kürzlichen Tod seines Vaters trauert, kehrt in die Heimatstadt seiner Kindheit zurück, um Nachforschungen anzustellen. Bald merkt er, dass sich die Stadt, in der er aufgewachsen ist, verändert hat. Cobb gedieh einst, ist aber jetzt arm und heruntergekommen. Während Manolis mit der brodelnden Wut einer von Alkohol und Drogen zerstörten Gemeinschaft versucht fertig zu werden, erwachen die Geister seiner Vergangenheit zum Leben.

» Pressestimmen

„Ein Polizeiroman der besonderen Art, ein düsterer, bedrohlicher Roman mit einem großartigen Ortsgefühl.“

Emma Viskic

„Dieses düstere und fesselnde Debüt sollte Papathanasiou zu den Stars des Outback Noir machen ... Ein brillanter neuer Name in der Kriminalliteratur.“

Cass Green

„Ich konnte dieses Buch nicht aus der Hand legen – es ist düster und absolut fesselnd. Mit George Manolis haben sie einen Detektiv in der Tradition von Chandlers Marlowe, der jedoch genau richtig für die Zeit ist, in der wir uns jetzt befinden – der Roman ist großartig geschrieben.“

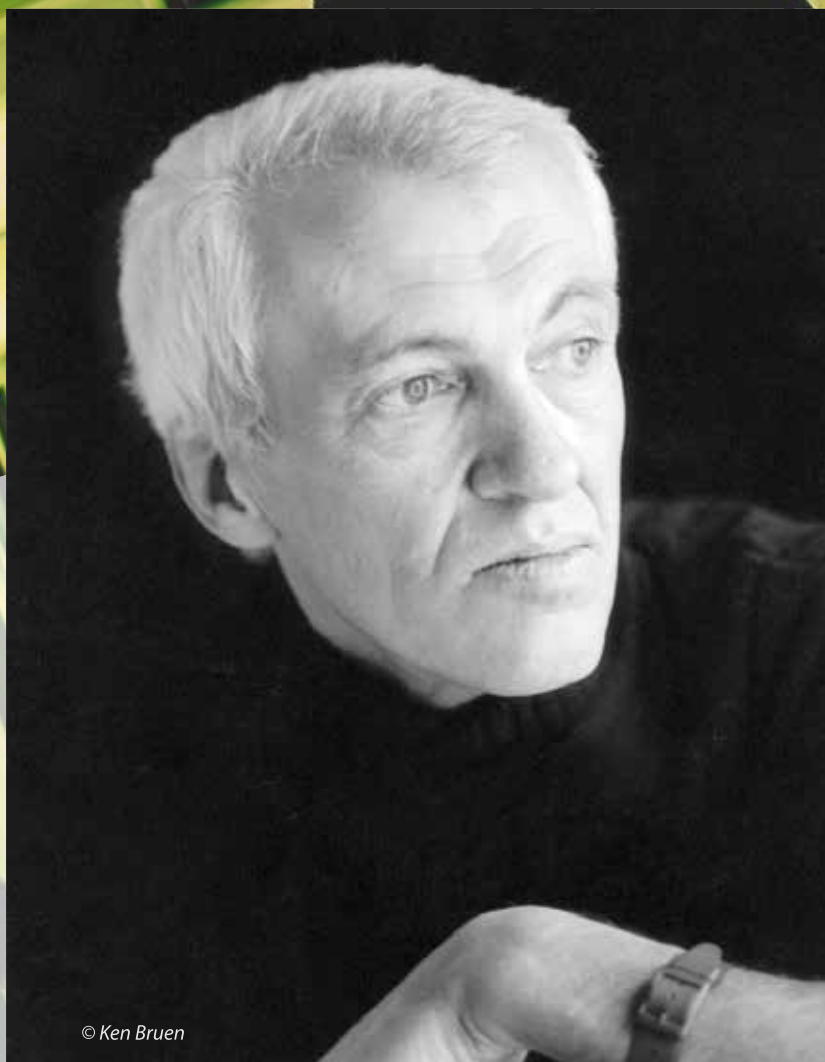
Wyl Memmuir

„Stößt ab und zieht zugleich an und legt die schwärenden Geheimnisse einer Kleinstadt Stück für Stück offen. Ein nachdenkliches und selbstbewusstes Debüt.“

Sulari Gentill

Ken Bruen

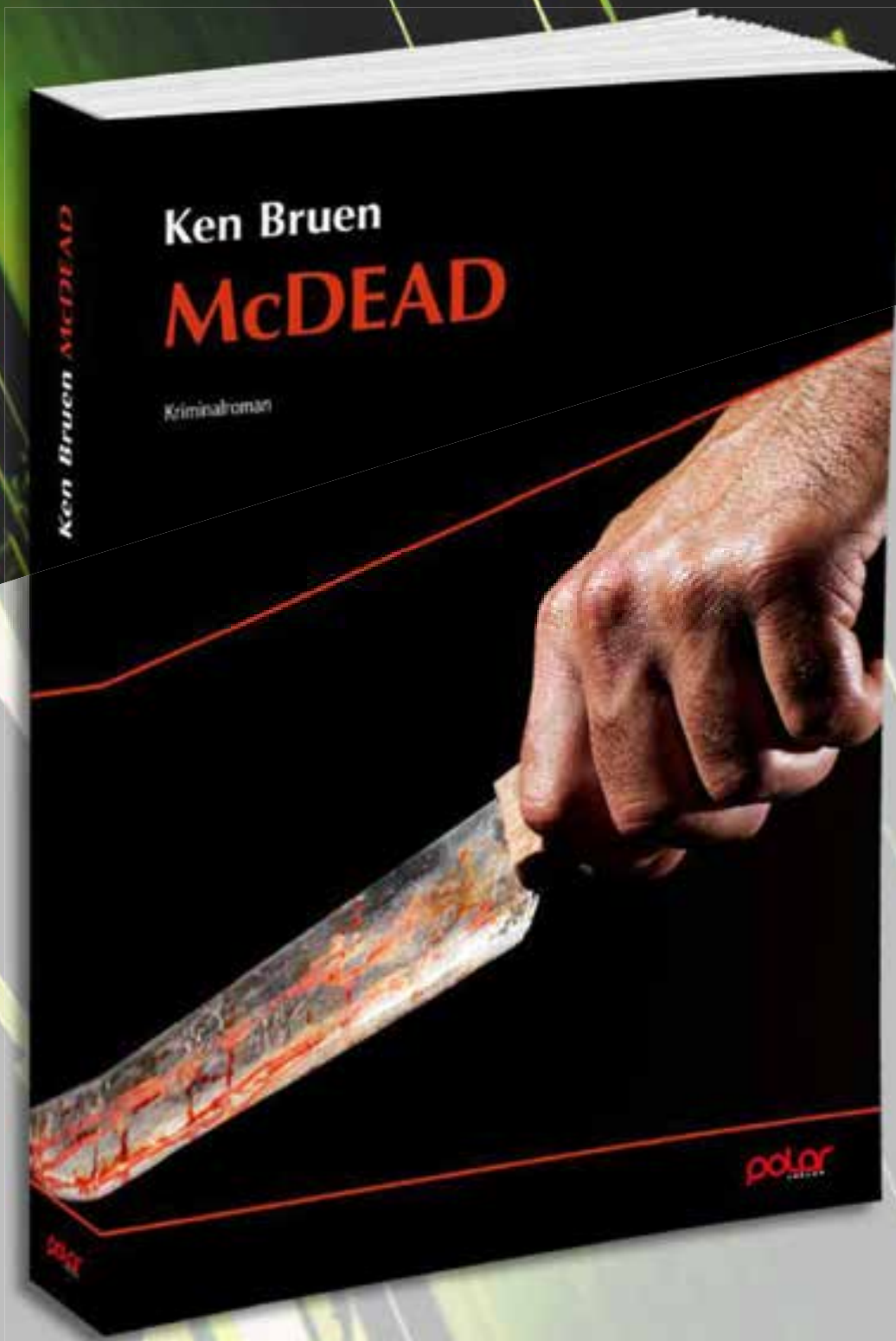
McDEAD



© Ken Bruen

Ken Bruen ist einer der bekanntesten irischen Krimiautoren der letzten zwei Jahrzehnte. Geboren in Galway, bereiste er 25 Jahre die Welt, bevor er Mitte der 1990er Jahre mit dem Schreiben begann. Als Englischlehrer arbeitete Bruen in Südafrika, Japan und Südamerika, wo er eine kurze Zeit in einem brasilianischen Gefängnis verbrachte.

Er hat zwei Serien geschrieben, darunter die Bücher um und mit Inspector Brant. Zu den bekanntesten Romanen gehören die White Trilogy (1998-2000) und The Guards (2001), der mit dem Shamus-Preis ausgezeichnete erste Roman in der Jack-Taylor-Reihe. Bruen lebt und arbeitet wieder in Galway.



Aus dem Englischen von Karen Witthuhn
Mit einem Nachwort von Peter Henning

ca. 168 Seiten | Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-948392-75-8 | EUR (D) 16,00 / EUR (A) 16,50
Erscheinungstermin: Juni 2023 | auch als E-Book

Coverfoto © stokkete/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesee exemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Ken Bruen

McDEAD

» Inhalt

„The White Trilogy“ Teil III

Die R&B der Londoner Metropolitan Police sind zurück: Chief Inspector Roberts und Detective Sergeant Brant. Wie üblich geht in ihrem Revier im Südosten Londons eine Menge Scheiße vor sich. Ein Mann wurde, zu Tode geschlagen, in einem heruntergekommenen Zimmer in Stockwell aufgefunden. Daran ist nichts Ungewöhnliches, außer dass das Opfer Tony, der Bruder von Chief Inspector Roberts, ist. Sie haben seit einem Jahrzehnt nicht mehr miteinander gesprochen, aber er ist immer noch Familie. Familie und Rache sind etwas, mit dem sich Roberts identifizieren kann. Und der Bruder des Opfers ist einer der gemeinsten Polizisten in London. Chief Inspector Roberts ist der letzte Mann, der Tony lebend gesehen hat und er verspricht, seinen Bruder zu rächen.

Auf der anderen Seite des Reviers ist Detective Sergeant Brant dem gnadenlosen irischen Gangster Tommy Logan auf der Spur, einem rücksichtslosen Abschaum ohne Respekt vor der Polizei oder irgendjemandem. Als Tommy aus dem Gefängnis entlassen wurde, beschloss er, Ire zu werden. Er änderte seinen Nachnamen in Logan, zog in den Südosten Londons und fing an, einen Hurley mit sich herumzuschleppen. Logan zeichnete sich schnell als einer der klügsten der South Side aus: ein Meister der Geldwäsche, der Tarnfirmen und des Ausweichens vor der Polizei. Seine einzige Schwäche ist sein Temperament – und das wird sein Imperium zum Einsturz bringen.

Logan wird bald herausfinden, dass kein Hurley hart genug ist, um das Wort eines entschlossenen Polizisten zu brechen.

Und nicht zu vergessen: WPC Falls – „schwarz und hübsch“ – wird als Lockvogel für den „Clapham Rapist“ eingesetzt, ein Serientäter mit einer Vorliebe für afrokaribische Frauen.

» Pressestimmen

„Irgendwo zwischen der erfrischenden Respektlosigkeit von Bill James und der tintenschwarzen Dunkelheit eines Kohlekellers um Mitternacht.“

Kirkus Review

„Mit The McDead vervollständigt Ken Bruen seine lustige, schlüpfrige White-Trilogie Saubermann und Aliens Bändigung. Das seltsame Paar Chief Inspector Roberts und Detective Sergeant Brant jagen den Mörder von Roberts' Bruder vor dem amüsanten Hintergrund der Spielereien anderer Offiziere.“

Publishers Weekly

» bereits erschienen



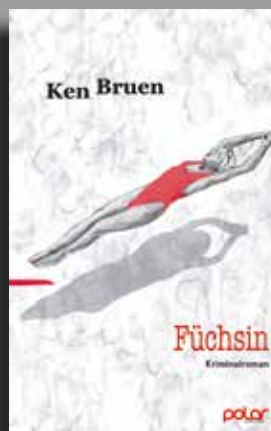
EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-54-3
Coverfoto © EVGENIY/AdobeStock



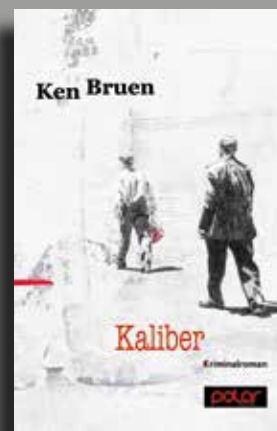
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-28-5
Coverfoto © alexkoral/AdobeStock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-45-3
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-31-6
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-12-5
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

AUTOREN UND AUTORINNEN

A

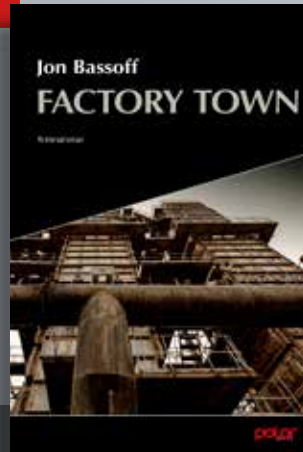


EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-67-5
Coverfoto © J.D.S./shutterstock

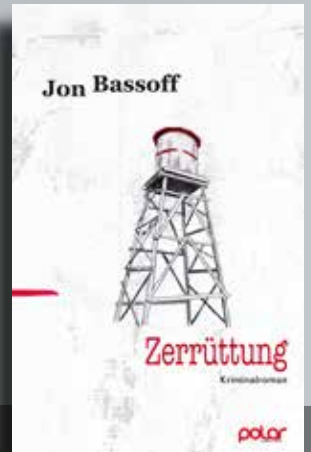


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-10-9
Coverfoto © moritz/Adobe Stock

B



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-22-2
Coverfoto © gui-yong-nian/Adobe Stock



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-41-5
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-24-6
Coverfoto © sabino.parente/Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-38-3
Coverfoto © Matthias/Adobe Stock



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-55-2
Coverfoto © Kerstin Petermann



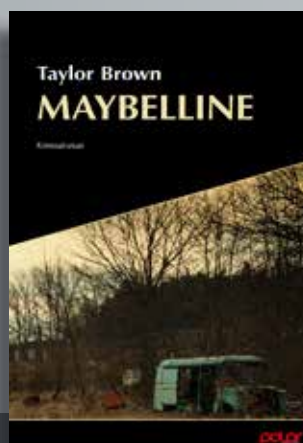
EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-81-1
Coverfoto © tony/Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-08-6
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-48-2
Coverfoto © FitchGallery/Adobe Stock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-18-5
Coverfoto © Adga/AdobeStock



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-54-3
Coverfoto © EVGENIY/AdobeStock

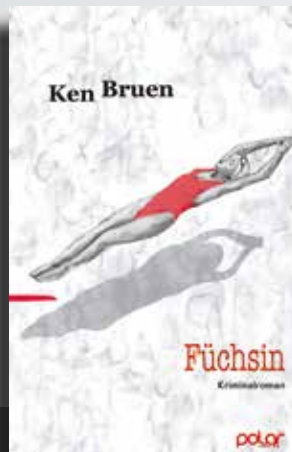
IM POLAR VERLAG



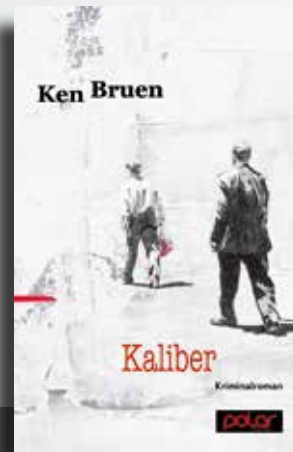
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-28-5
Coverfoto © alexkoral/AdobeStock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-45-3
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-31-6
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-12-5
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

C



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-04-8
Coverfoto © Andreiuc88/Adobe Stock

D



EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-32-1
Coverfoto © MaciejBledowski/Adobe Stock

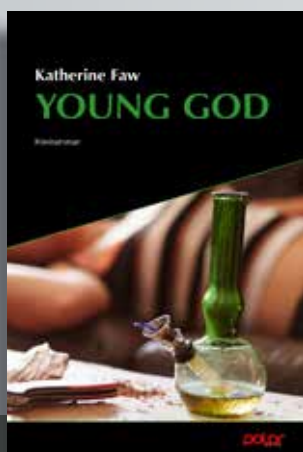
F



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-58-1
Coverfoto © Wirestock/Adobe Stock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © Vitaly Krivosheev/AdobeStock

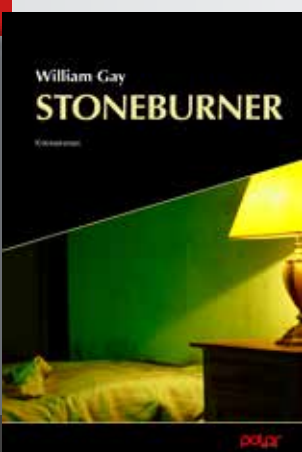


EUR (D) 12,00 / (A) 12,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © MonkeyBusiness/AdobeStock



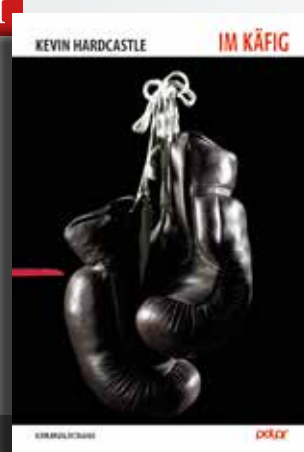
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-945133-97-2
Coverfoto © Martin Debus/Adobe Stock

G



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-12-3
Coverfoto © Martin/AdobeStock

H



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-85-9
Coverfoto © GVS/Adobe Stock

AUTOREN UND AUTORINNEN

H



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-02-4
Coverfoto © Prod.Ali_Galvan/Adobe Stock

I



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-36-9
Coverfoto © Wirestock/Adobe Stock

J

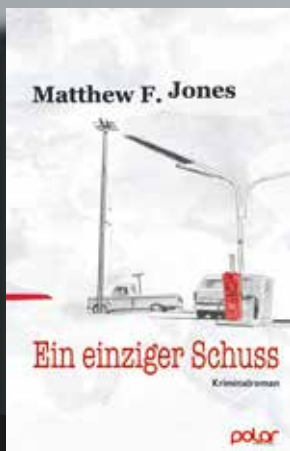


EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-20-8
Coverfoto © El'eonore H./Adobe Stock

K



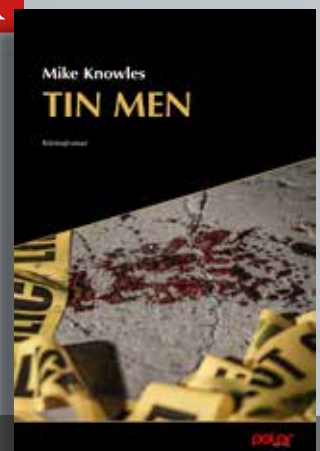
EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-42-0
Coverfoto © S_E/Adobe Stock



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-39-2
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

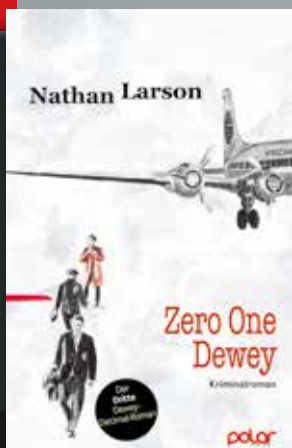


EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-79-8
Coverfoto © Siegfried Schnepf/fotolia



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-14-7
Coverfoto © Nicholas/AdobeStock

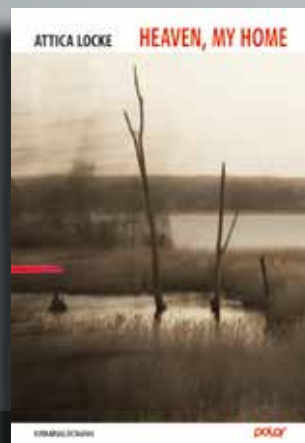
L



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-33-0
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-71-2
Coverfoto © Michel/fotolia



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-91-0
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 24,00 / (A) 24,70
ISBN 978-3-948392-40-6
Coverfoto © Mauro Rodrigues/Adobe Stock

IM POLAR VERLAG



EUR (D) 26,00 / (A) 26,70
ISBN 978-3-948392-56-7
Coverfoto © charles taylor/Adobe Stock

M



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-34-5
Coverfoto © Rawpixel.com/AdobeStock

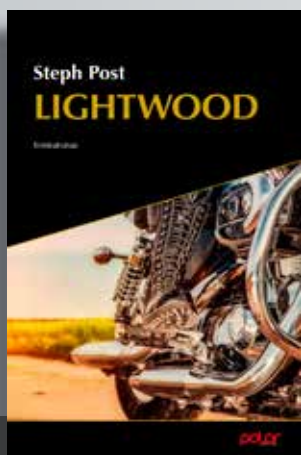


EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-53-8
Coverfoto © Mike/fotolia

P



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-65-1
Coverfoto © Green/shutterstock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-44-4
Coverfoto © Andrey Armyagov/AdobeStock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-87-3
Coverfoto © aquatarkus/Adobe Stock



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-945133-50-5
Coverfoto © aquatarkus/Adobe Stock

Q



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-83-5
Coverfoto © nvphoto/fotolia



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-26-0
Coverfoto © JTATODD/AdobeStock

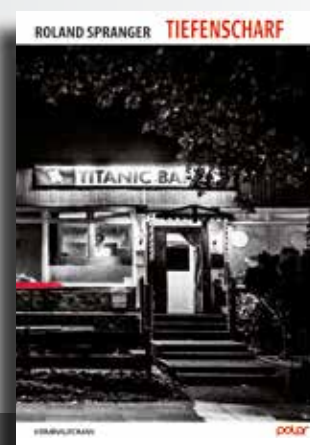
S



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-61-1
Coverfoto © W.Scott McGill/Adobe Stock



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-69-9
Coverfoto © lkpro/fotolia



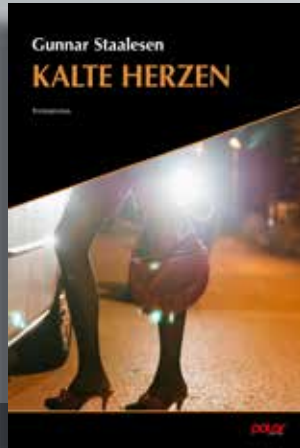
EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-59-0
Coverfoto © Kerstin Petermann

AUTOREN UND AUTORINNEN

S



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-89-7
Coverfoto © damien / Adobe Stock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-60-4
Coverfoto © Microgen / Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-77-4
Coverfoto © online/fotolia

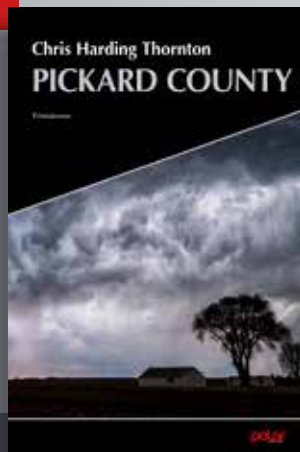


EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-75-0
Coverfoto © Eugen/fotolia

T



EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-47-7
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



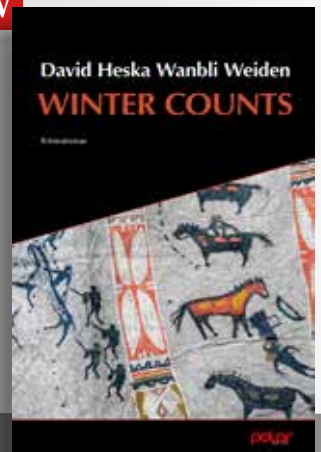
EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-64-2
Coverfoto © Tom / Alamy Stock

V



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-62-8
Coverfoto © misu/Adobe Stock

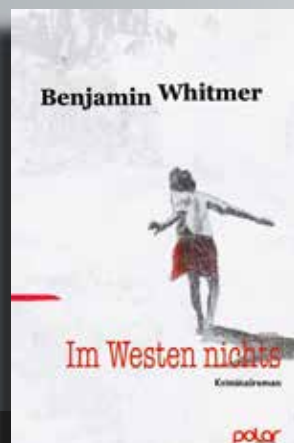
W



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-46-8
Coverfoto © kimber / Alamy Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-93-4
Coverfoto © Carsten Klindt

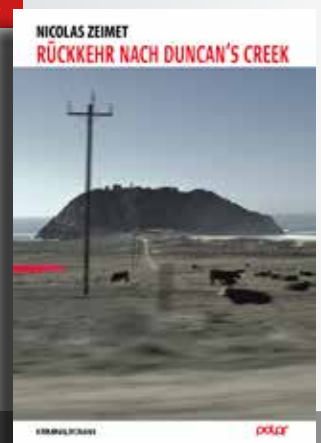


EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-49-1
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-37-8
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

Z

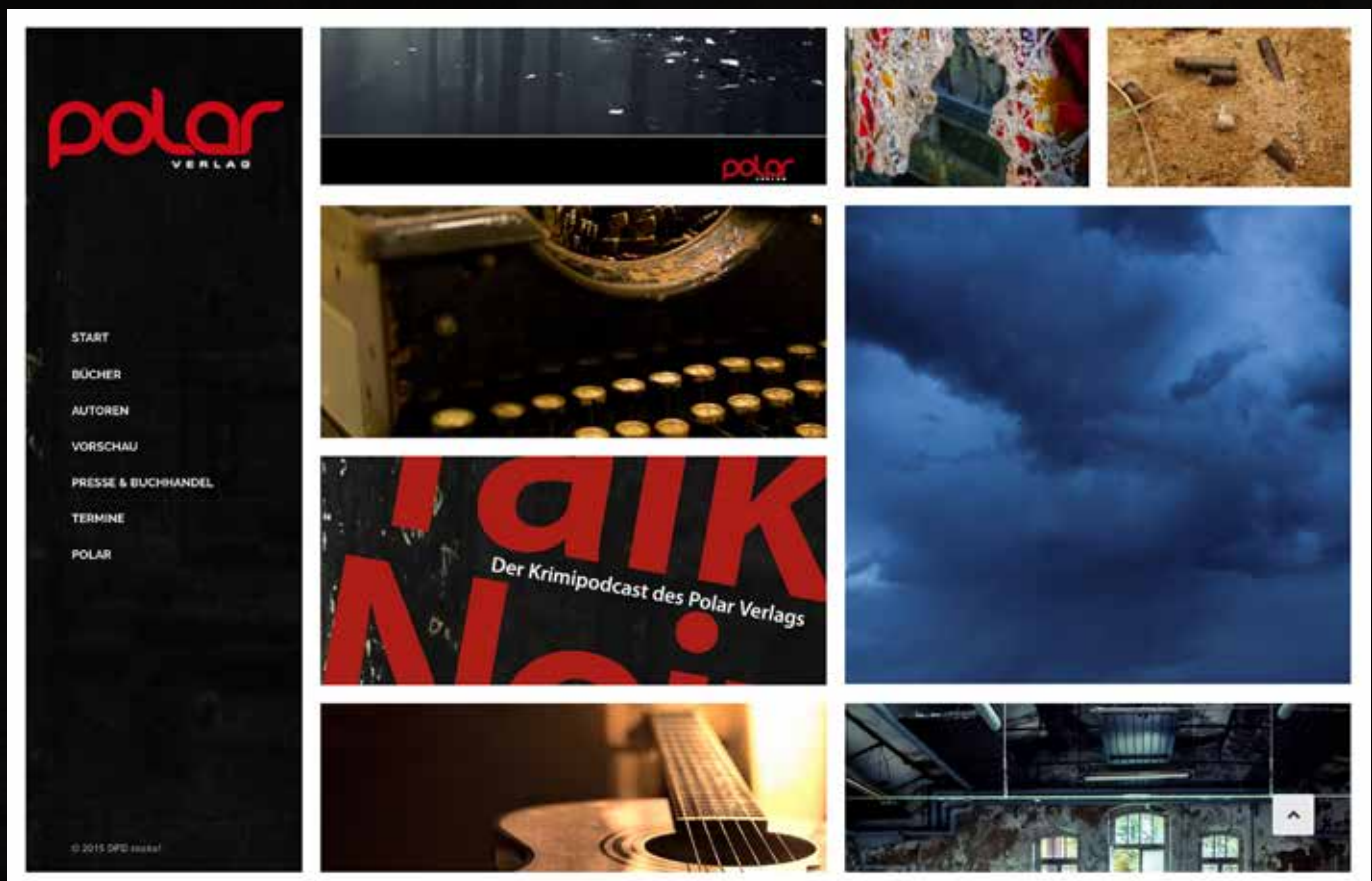


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-00-0
Coverfoto © Carsten Klindt

NEUES AUF UNSERER HOMEPAGE

AN JEDEM ACHTEN EINES MONATS

finden Sie auf unserer Homepage www.polar-verlag.de den neuen Krimipodcast sowie Leseprobe, Interview, Playlist und Rezensionen zu unserem aktuellen Kriminalroman. Und alle Informationen zu unseren lieferbaren Krimis.



BACKLIST-PAKETE

Die Vertreterinnen und Vertreter sind berechtigt, spezielle Pakete aus der Backlist für die Buchhandlungen zu schnüren. Wir stellen Ihnen gerne als Werbematerial ein Poster sowie Lesezeichen zur Verfügung.

Presse und Buchhandel

Polar Verlag e. K.

Rippoldsauer Straße 2
70372 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 50556000
kontakt@polar-verlag.de
www.polar-verlag.de

Verleger / Geschäftsführer

Jürgen Ruckh
Tel. +49 (0)711 50556000
j.ruckh@polar-verlag.de

Herausgeber und Presse

Wolfgang Franßen
w.franssen@polar-verlag.de

Presse und Vertrieb

presse@polar-verlag.de
vertrieb@polar-verlag.de

Auslieferung Deutschland, Österreich, Schweiz

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald

Nina Kallweit
Tel. +49 (0)641 9439324
n.kallweit@prolit.de

Vertrieb / Verkauf Deutschland

Ulrich Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben

Tel. +49 (0)8292 9609903
Mobil +49 (0)175 5926778
deurer@libret.de

Verlagsvertretungen in Deutschland – www.buero-indiebook.de

Christiane Krause
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein
krause@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388

Regina Vogel
Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern
vogel@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388

Michel Theis

Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern;
Baden-Württemberg
theis@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388



Vorschau-Bestellnummer 95556
Gesamtverzeichnis-Flyer (10 Ex.)
Bestellnummer 95558

Verlagsvertretung in Österreich

Anna Güll

anna.guell@pimk.at
Tel. + 43 (0) 69919471237

Irrtumsvorbehalt

Bei allen Daten, Beschreibungen und Preisen bleiben Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Preisbindung

In Deutschland handelt es sich bei den Angaben in Euro um gebundene Ladenpreise, in Österreich um unverbindliche Preisempfehlungen.

